

**Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Straßen**

**N i e d e r s c h r i f t**

**Gremium: Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Straßen - öffentlich**

**Sitzungstermin: Montag, 07.11.2005**

**Raum: Ratssaal des Rathauses**

**Sitzungsbeginn: 16:03 Uhr**

**Sitzungsende: 17:42 Uhr**

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

**Genehmigt und wie folgt unterschrieben:**

Vorsitzender:

Bürgermeister:

Protokollführer:

**TEILNEHMERVERZEICHNIS**

**Anwesend sind:**

**Ausschussvorsitz**

Herr Klaus Duddeck CDU

**ordentliche Mitglieder**

Herr Hans-Dieter Röben CDU

Herr Uwe Tensfeldt CDU

Frau Doris Kley CDU

Herr Torsten Wilters CDU für Walter Backhaus

Herr Jürgen Haake FDP

Herr Hans-Gerd Borchers SPD

Frau Monika Sager-Gertje SPD

Herr Hans-Hermann Schlange SPD

Herr Gerd Langhorst Bündnis 90/Die Grünen

**Grundmandat**

Herr Rainer Zörgiebel UWG

**Verwaltung**

Herr Günther Henkel

Herr Hans-Hermann Ammermann

Herr Fritz Sundermann

Herr Stefan Unnewehr

Herr Ralf Kobbe Protokoll

**Gäste**

Herr Oliver Ohlenbusch von der Architektengruppe OMP

Herr Sven Martens von der Architektengruppe OMP

Herr Gerd Kip von der KGS

Frau Britta Lübbers von der Rasteder Rundschau

sowie 7 weitere Zuhörer

**Entschuldigt fehlen:**

**ordentliche Mitglieder**

Herr Walter Backhaus CDU

Herr Werner Skirde SPD

**VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE**

**Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 26.09.2005
- 4 Ganztagschule - Stand der Planungen -  
Vorlage: 2005/232
- 5 Flachdachsanieierung KGS  
Vorlage: 2005/243
- 6 Anfragen und Hinweise
- 7 Schließung der Sitzung

**Tagesordnungspunkt 1**

**Eröffnung der Sitzung**

Der Ausschussvorsitzende Herr Duddeck eröffnet die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt, Straßen um 16:03 Uhr.

**Tagesordnungspunkt 2**

**Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Der Ausschussvorsitzende Herr Duddeck stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Anwesend sind zehn stimmberechtigte Mitglieder.

**Der Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt, Straßen beschließt:**

Die Tagesordnung wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

**Tagesordnungspunkt 3**

**Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 26.09.2005**

**Der Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt, Straßen beschließt:**

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt, Straßen vom 26.09.2005 wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

**Tagesordnungspunkt 4**

**Ganztagsschule - Stand der Planungen -  
Vorlage: 2005/232**

**Sitzungsverlauf:**

*Hinweis: Der Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Straßen und der Schulausschuss haben den Tagesordnungspunkt „Ganztagsschule – Stand der Planungen“ gemeinsam beraten, so dass in der Niederschrift auch Wortmeldungen von Rastmitgliedern dokumentiert sind, die nicht dem Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Straßen, sondern dem Schulausschuss angehören.*

Herr Unnewehr stellt anhand einer Power-Point-Präsentation, die der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt ist, den aktuellen Sachstand im Hinblick auf das Projekt Ganztagsschule vor. Er stellt heraus, dass es in der heutigen Sitzung in erster Linie darum geht, die Umbaumaßnahmen am Standort Feldbreite zu beraten.

Herr Ohlenbusch von der Architektengruppe omp erläutert anschaulich die vorgesehenen Umbau und Erweiterungsmaßnahmen am Standort Feldbreite. Der Power-Point-Vortrag ist der Niederschrift als Anlage 2 beigelegt.

Auf Anfrage von Frau Weber erläutert Herr Ohlenbusch, dass die Mensa-Plätze sowohl von den Grundschulern als auch von den Schülern der KGS genutzt werden können. Im Übrigen ist vorgesehen, die Verpflegung der Schüler über die Mensa am Standort Wilhelmstraße zu organisieren, so dass der Mensa-Bereich am Standort Feldbreite lediglich als Ausweich- beziehungsweise Ergänzungsmöglichkeit zu sehen ist.

Herr Unnewehr ergänzt, dass der Bereich wie von allen Beteiligten gewünscht äußerst variabel genutzt werden kann. So ist beispielsweise am Vormittag während des Grundschulbetriebs eine Trennung mit Hilfe der vorgesehenen Glastüren schnell herbeizuführen.

Herr Krause begrüßt ausdrücklich die vorgestellte Konzeption, äußert aber seinen Unmut darüber, dass der schriftliche Bewilligungsbescheid der Landesregierung immer noch nicht vorliegt, obwohl die für das Projekt vorgesehenen Bundesmittel im Grunde nach nur weitergeleitet werden müssen.

Herr Krause erkundigt sich vor dem Hintergrund der immer wieder aufkommenden Flachdachproblematik, ob die Entwässerung auf dem vorgesehenen flach geneigten Dach sichergestellt ist.

Herr Ohlenbusch erläutert, dass der Hersteller des Materials eine 20- bis 30jährige Lebensdauer garantiert, so dass mit Problemen hinsichtlich der Entwässerung nicht zu rechnen ist.

Herr Langhorst lobt die hervorragende Planung, die alte und neue Bauelemente ideal miteinander verbindet und obendrein mit dazu beitragen kann, dass sich die künftigen Schüler mit ihrer Schule identifizieren. Er weist allerdings darauf hin, dass die Kommunikation zwischen den Rektorenzimmer und dem Lehrerkollegium im Bereich der Grundschule aufgrund der baulichen Anordnung nur eingeschränkt möglich ist.

Herr Ohlenbusch regt diesbezüglich an, noch einmal ein Abstimmungsgespräch mit der Leitung der Grundschule zu führen.

Herr Langhorst spricht sich dafür aus, dass Lehrervorbereitungszimmer im Bereich der Naturwissenschaften am Standort Wilhelmstraße beizubehalten und die Projektwerkstatt entsprechend den Wünsche der Schulleitung herzurichten. Darüber hinaus sollte für die vorgesehene Einrichtung einer Lesecke ein geschlossener Raum eingeplant werden, da im Forum aufgrund der Lärmentwicklung ein konzentriertes Lesen kaum möglich ist.

Herr Ohlenbusch erläutert hierzu, dass vorgesehen ist, im Forum ruhige, abgetrennte Bereiche zu schaffen.

Frau Fisbeck erklärt, dass die kleine Turnhalle am Standort Feldbreite auch künftig als Sportstätte genutzt wird. Vor diesem Hintergrund ist es der Bevölkerung nicht zu erklären, dass nur die Bühne und die Bühnentechnik im Rahmen des Projekts „Ganztagsschule“ saniert wird, obwohl auch der Fußboden und die Deckenkonstruktion dringend erneuert werden muss.

Herr Ammermann macht drauf aufmerksam, dass zusätzliche Maßnahmen in der Turnhalle Feldbreite nicht förderfähig sind.

Frau Langhorst, Herr Krause und Herr Wilters stimmen den Ausführungen von Frau Fisbeck zu und ergänzen, dass diese Maßnahmen gegebenenfalls auch mit eigenen Finanzmitteln durchzuführen sind.

Auf Nachfrage von Herrn Krause legt Herr Ammermann dar, dass eine detaillierte Liste mit allen denkbaren und möglichen Arbeiten inklusive der anfallenden Kosten im Rahmen der nächsten Sitzung vorgestellt werden kann.

Herr Kramer unterbreitet dem Vorschlag, für die interessierte Öffentlichkeit die Planungsunterlagen im Internet einzustellen.

### **Beschlussempfehlung:**

Die Verwaltung wird beauftragt, auf Grundlage der in der Sitzung vorgestellten Planungsunterlagen die Umsetzung der Ganztagsschulkonzeption fortzusetzen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

**Tagesordnungspunkt 5**

**Flachdachsanieierung KGS**

**Vorlage: 2005/243**

**Sitzungsverlauf:**

*Hinweis: Der Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Straßen und der Schulausschuss haben den Tagesordnungspunkt „Flachdachsanieierung KGS“ gemeinsam beraten, so dass in der Niederschrift auch Wortmeldungen von Rastmitgliedern dokumentiert sind, die nicht dem Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Straßen, sondern dem Schulausschuss angehören.*

Herr Ammermann stellt anhand einer Power-Point-Präsentation, die der Niederschrift als Anlage 3 beigelegt ist, die bislang durchgeführten Arbeiten am Flachdach der KGS sowie die aktuelle Situation vor.

Herr Ahlers erkundigt sich, ob möglicherweise eine Trapezblechkonstruktion Abhilfe schaffen kann.

Herr Ammermann legt dar, dass derartige Konstruktionen nur sinnvoll sind, wenn eine Dachneigung von mindestens 30 Grad erreicht wird. Eine Realisierung auf dem Dach der KGS ist allerdings aufgrund der im Vortrag geschilderten Licht- und Belüftungsverhältnisse nicht möglich.

Herr Langhorst regt an, den derzeitigen Sachstand nicht gleichgültig hinzunehmen, sondern Spitzenwissenschaft in Anspruch zu nehmen. Er spricht sich dafür aus, Kontakt mit Fachhochschulen aufzunehmen, um gemeinsam eine langfristige Lösung erarbeiten zu können.

Herr Krause schließt sich der Forderung von Herrn Langhorst an und hinterfragt, welche Kosten ein neues Dach verursachen würde.

Herr Ammermann legt dar, dass die Verwaltung keine Lösung für ein Steildach parat hat, so dass diesbezüglich auch keine Kostenanalyse erfolgen kann. Selbstverständlich haben sich bereits mehrfach sowohl interne als auch externe Fachleute mit dem Thema befasst, ohne allerdings einen sinnvollen Lösungsansatz gefunden zu haben.

Auf Nachfrage von Herrn Schlange gibt Herr Ammermann zu verstehen, dass sich die Kosten für die Reparaturen sowie die Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten aller Dachflächen in 2004 auf rund 11.000 Euro belaufen. Berücksichtigt sind dabei auch die Schäden im Gebäudeinneren.

Her Kramer unterbereitet den Vorschlag, die Thematik seitens der Verwaltung nochmals aufzuarbeiten und in einer der nächsten Sitzungen erneut vorzustellen.

**Beschluss:**

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 10

Nein-Stimmen:

Enthaltung:

Ungültige Stimmen:

**Tagesordnungspunkt 6**

**Anfragen und Hinweise**

**Parken von Werbefahrzeuge in der Oldenburger Straße**

Herr Duddeck beanstandet, dass an den verkaufsoffenen Sonntagen vermehrt auswärtige Werbefahrzeuge die Parkplätze entlang der Oldenburger Straße blockieren. Er regt an, die Parkscheibenregelung gegebenenfalls auf sonnabends und sonntags auszudehnen.

Herr Schlange entgegnet, dass gerade am Wochenende verstärkt Besucher nach Rastede kommen, die im Park oder im Ort einen längeren Spaziergang unternehmen möchten. Die Einführung der Parkscheibenregelung am Wochenende könnte daher kontraproduktiv sein, da die Besucher in erster Linie die Parkplätze entlang der Oldenburger Straße nutzen.

**Bauliche Mängel im Kindergarten Neusüdende**

Herr Langhorst berichtet, dass die Fraktionen vom Elternbeirat des Kindergartens Neusüdende mit einem Schreiben über bauliche Mängel im Bereich der Sanitäreinrichtungen informiert worden sind.

Herr Henkel gibt zu verstehen, dass der Sachverhalt im Verlauf der Woche überprüft wird. Eine Stellungnahme wird zu gegebener Zeit unaufgefordert abgegeben.

**Tagesordnungspunkt 7**

**Schließung der Sitzung**

Der Ausschussvorsitzende Herr Duddeck schließt die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt, Straßen um 17:42 Uhr.